

Medienmitteilung

Weinfelden, 6. März 2024

Swissmechanic Wirtschaftsbarometer Februar 2024

Schwierige Zeiten für die KMU-MEM: Swissmechanic-Geschäftsklimaindex stagniert

Zum Jahresauftakt 2024 verharrt der Geschäftsklimaindex der Swissmechanic KMU-MEM auf einem sehr tiefen Wert, was die anhaltenden Herausforderungen für die Branche verdeutlicht. Die MEM-Branche kämpft weiterhin mit dem starken Franken und einem Mangel an Aufträgen, was wiederum zu Umsatzeinbussen und Margendruck führt. Trotz vielfältiger Herausforderungen bleibt die MEM-Branche derzeit noch moderat optimistisch. Der Silberstreif am Horizont ist nach wie vor sichtbar, verschiebt sich jedoch in die zweite Jahreshälfte.

Im vierten Quartal 2023 setzte sich der Abwärtstrend bei Aufträgen und Umsätzen fort, wenn auch mit verlangsamer Dynamik. Dies geht aus der aktuellen Branchenumfrage von Swissmechanic hervor und zeigt sich im anhaltend tiefen Wert des Swissmechanic-KMU-MEM-Geschäftsklimaindex. Die wirtschaftliche Lage der MEM-Branche bleibt herausfordernd. Nicht nur in der Eurozone (insbesondere Deutschland) fehlt es an Wachstumstreibern. Auch die chinesische Wirtschaft bleibt nach wie vor deutlich hinter der Dynamik früherer Jahre zurück. Zudem bleibt der Schweizer Franken aufgrund des fragilen internationalen Umfelds und der geopolitischen Unsicherheiten stark.

Auftragslage spitzt sich zu

Die Auftragslage spitzt sich für einen steigenden Anteil der oft stark exportorientierten Unternehmen weiter zu. Bei etwas mehr als einem Viertel der befragten KMU reicht der aktuelle Auftragsbestand für maximal einen Monat. Entsprechend der schwächelnden Nachfrage aus dem Ausland ist die Kapazitätsauslastung weiter rückläufig. Etwa die Hälfte der befragten KMU der MEM-Branche verzeichnete zudem einen Rückgang der Margen im Vergleich zum Vorjahresquartal. Gemäss Umfrage erwarten mehr Unternehmen einen Personalabbau als -aufbau. Die kurzfristigen Aussichten bleiben gedämpft; knapp die Hälfte der befragten Unternehmen erwartet im ersten Quartal 2024 einen Rückgang der Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahresquartal.

KMU-MEM bleiben trotzdem moderat optimistisch

Eine gewisse Erleichterung bietet die robustere US-Konjunktur, wenngleich das Wachstum 2024 etwas hinter dem des Vorjahres zurückbleibt. Es wird erwartet, dass die im Jahresverlauf wieder anziehende Nachfrage nach Ausrüstungsinvestitionen die Branche unterstützen wird. Wie die Umfrage zeigt, blicken die KMU-MEM derzeit moderat optimistisch ins Wirtschaftsjahr 2024. Gemäss Branchenexpert/innen ist der Silberstreif am Horizont bezüglich einer Entspannung der Belastungsfaktoren nach wie vor angezeigt. Er verschiebt sich jedoch in die zweite Jahreshälfte.

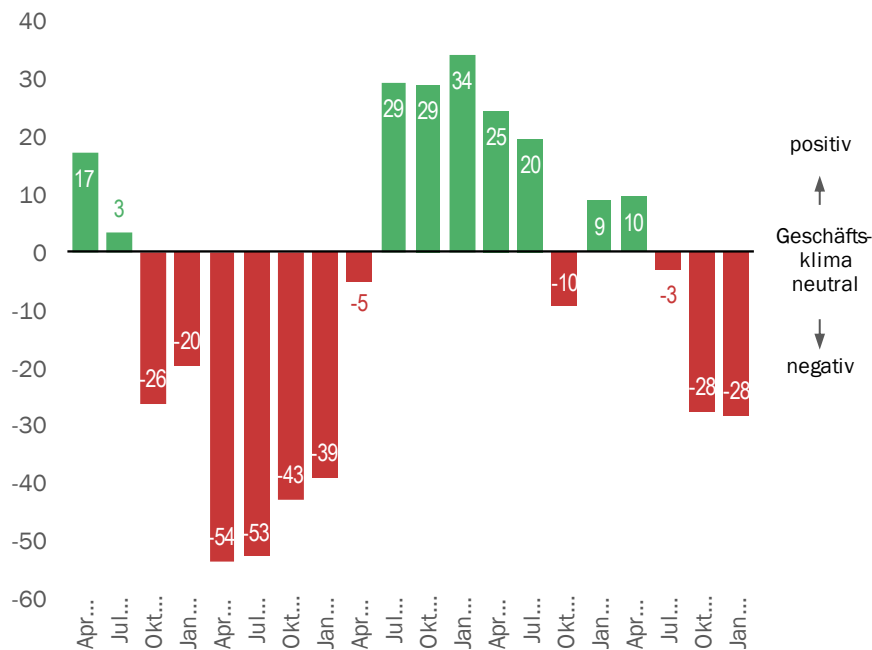
Medienkontakte

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Nicola Roberto Tettamanti, Präsident Swissmechanic Schweiz, nicola.tettamanti@tecnopin.z.com, +41 91 946 40 70, +41 79 419 01 14 (Italienisch, Französisch und Deutsch)
- Dr. Jürg Marti, Direktor Swissmechanic Schweiz, j.marti@swissmechanic.ch, +41 71 626 28 00, +41 79 127 05 27 (Deutsch und Französisch)

SWISSMECHANIC ist der führende Arbeitgeberverband der KMU in der MEM-Branche. Die mehr als 1400 angeschlossenen Betriebe beschäftigen über 65'000 Mitarbeitende, davon 6000 Lernende, und generieren ein jährliches Umsatzvolumen von rund 15 Milliarden Schweizer Franken. Der Verband ist in 13 regionale Sektionen, ein nationales Dienstleistungszentrum, die überregionale Fachorganisation Forum Blech und die assoziierte Organisation Groupement suisse de l'Industrie des Machines (GIM) gegliedert.

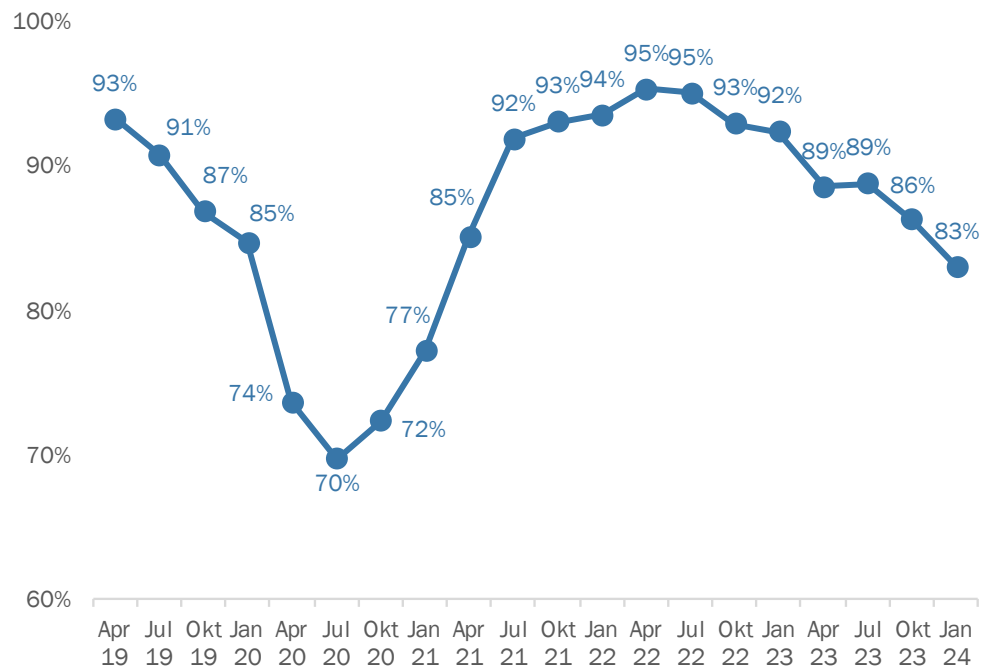
Abbildung 1: Swissmechanic-Geschäftsklimaindex für die KMU-MEM-Betriebe



Quelle: BAK Economics, Swissmechanic Quartalsbefragung

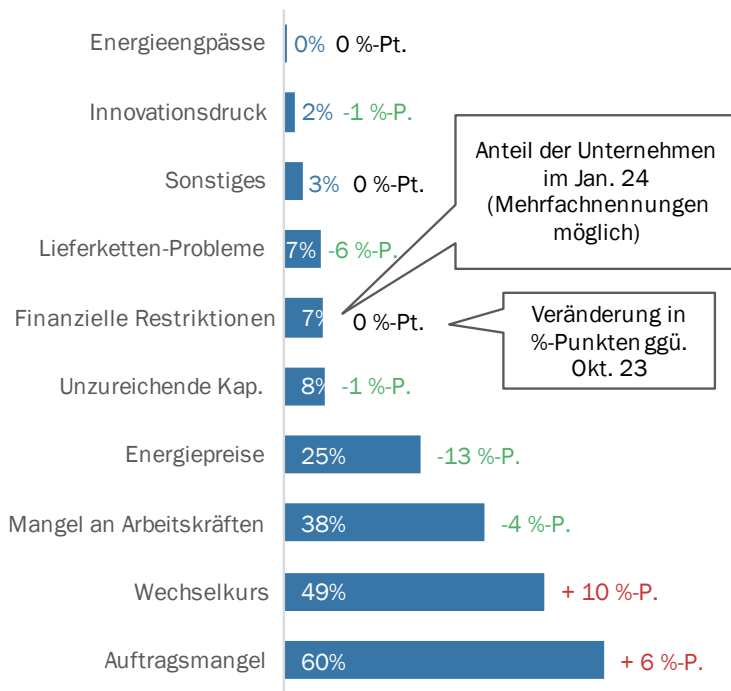
Abbildung 2: Auslastung der Produktionskapazitäten

(Ø aller Unternehmen der MEM-Branche)



Quelle: BAK Economics, Swissmechanic Quartalsbefragung

Abbildung 3: Grösste Herausforderungen



Quelle: BAK Economics, Swissmechanic Quartalsbefragung